## A21: Das Jugendwerk gegen Menschenfeinde

# ÄNDERUNGSANTRAG Ä3

*Antragsteller*in:* *Landesjugendwerk der AWO Hamburg*

*Beschlussdatum:* *21.04.2018*

**Von Zeile 1 bis 5:**

Die Bundesjugendwerkskonferenz möge folgende Resolution beschließen:
Unser gesellschaftliches Klima ist vergiftet. Die große Aufmerksamkeit für die AfD, die „Identitäre Bewegung“ ~~und auch~~, die "Neue Rechte" und die nationalkonservativen Tendenzen in etablierten Parteien sind Erscheinungsformen dieser veränderten Stimmung in unserem Land. Rechte ~~Umtriebe~~Bewegungen und Strukturen verfestigen sich immer weiter und sie sind bis hinein in die bürgerliche

**Von Zeile 7 bis 9:**

Die „Neue Rechte“ ist in den 60er Jahren als "Gegenentwurf" zur Neuen Linken, der ~~Studentenbewegung~~Studierendenbewegung von 1968, entstanden. Kennzeichnend für die „Neue Rechte“ ist ihre Abgrenzung von der als rückwärtsgewandt und antiintellektualistisch

**Von Zeile 21 bis 29:**

dabei zusehen, wie die Rechte von Minderheiten beschnitten werden und sich das gesellschaftliche Klima gegen Schutzsuchende und Andersdenkende richtet. ~~Dies sind die Vorboten der Barbarei, der wir uns entgegenzustellen haben.~~
Aus diesem Grund setzen wir uns intensiv mit den genannten menschenfeindlichen Gruppierungen und ~~Akteuren~~Akteur*innen auseinander - zeigen Flagge und ~~gehen auf Konfrontation~~stellen uns ihnen mit unserem demokratisch-sozialistischen Menschenbild konsequent und ausdauernd entgegen.
Wir, die Jugendwerke der AWO, treten ~~rechten und menschenfeindlichen Umtrieben entschieden entgegen. Wir werden sie bekämpfen, wo immer nötig, um in einer solidarischen, emanzipierten, akzeptierenden, freien, gleichen und gerechten Welt leben zu können.~~entschlossenwo immer nötig, für ein Leben in einer solidarischen, emanzipierten, akzeptierenden, freien, gleichen und gerechten Welt ein..

**Begründung**
Erfolgt mündlich.